

MADAME[®] LIVING

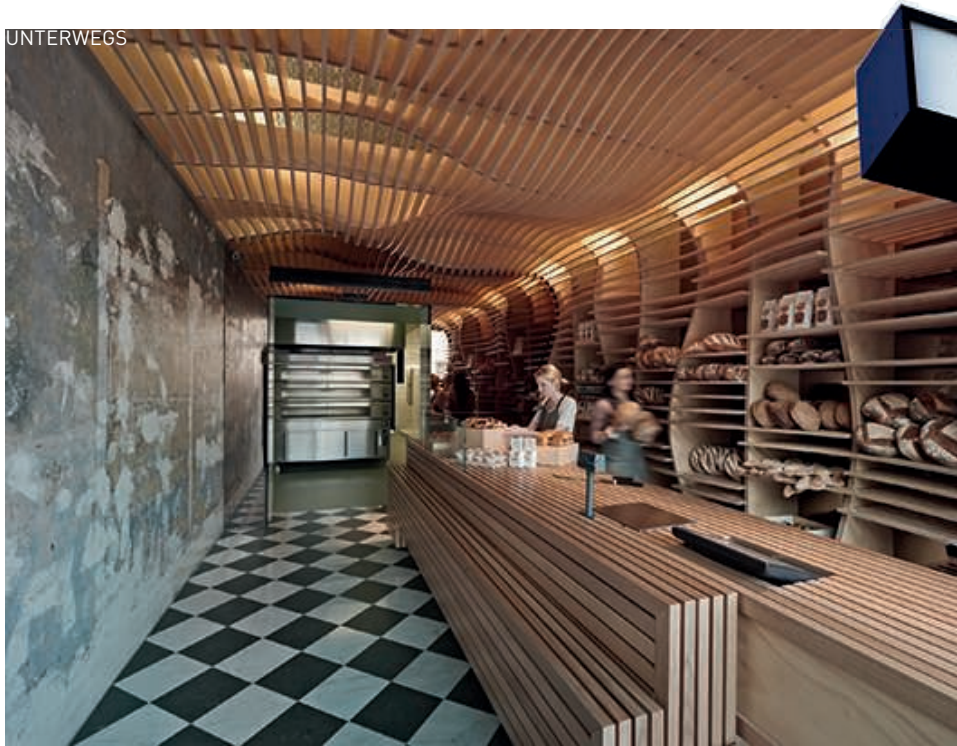
NOVEMBER 2012

Trends

- **UNTERWEGS:** DIE SCHÖNSTEN CHALETS WELTWEIT
- **INSPIRIEREND:** LEBEN MIT KUNST, MIT FARBEN, MIT ANTIQUITÄTEN
- **JETZT:** KAMINFEUER UND KERZENLICHT
- **SPECIAL:** BADEZIMMER, PURISTISCH ODER GLAMOURÖS



EDIE
Extravaganzen



Melbourne

Meilenweit kommen die Australier angereist, um die leckeren Schokoladencroissants bei „Baker D. Chirico“ zu schlemmen. Aber auch, um das außergewöhnliche Design des kleinen Ladens zu bewundern. Das junge Architektenbüro March Studio hat einen dynamischen Look kreiert – mit einem Setzkasten-System aus Holz für Brote, Baguettes oder Süßes hinter der kubischen Theke. Beim Angebot hält es Besitzer Daniel Chirico einfach: Kein Kaffee oder sonstiger Schnickschnack, die Kunst des Backens steht – neben dem coolen Ambiente – im Mittelpunkt. 178 Faraday Street, Carlton/Melbourne, Tel. 0061/39/349 34 45, Mi–So 8–18 Uhr



AMSTERDAM

Es war eher Zufall, dass die Westergasfabrik, ein ehemaliges Gas- und Elektrizitätswerk, zur kulturellen Attraktion wurde. Nach der Stilllegung nahm sich die Stadt in den 1980ern der Umgestaltung des Areals an, befreite es von Giftstoffen. Kathryn Gustafson designte den heute grünen Park mit Pool, Spazierwegen und Relaxoasen. In der Übergangsphase wurden die Gebäude an kulturelle Auftraggeber vermietet, davon sind viele jetzt fixer Bestandteil (wie Kreativfirmen, Galerien). Die zahlreichen Events werden von Festivalprofi Liesbeth Jansen organisiert. Programm unter www.westergasfabriek.nl



London

Für alle Fashionistas ist ein Ausflug ins Londoner East End dieses Jahr noch ein Pflichttermin! Das avantgardistische Hotel Andaz in der Liverpool Street hat eine Kooperation mit Lereese Atkinson (links) ins Leben gerufen. Die Gründerin des Modeblogs Girl.Stole.Vintage (<http://thegirlwhostolevintage.tumblr.com>) kennt die besten Retro-Stores des trendigen Stadtviertels wie Absolute Vintage oder Beyond Retro – und natürlich auch alle Geheimtipps! Erst wird luxuriös im stylischen Hotel übernachtet, dann geht es gemeinsam mit Lereese auf Vintage-Schnäppchenjagd. Das Package ist vorerst nur für dieses Jahr, immer am letzten Wochenende des Monats, buchbar. Reservierungen unter Tel. 0044/207/618 50 87 oder per Mail: sales.londonliv@andaz.com, Info: www.andaz.com



Top-Architektur, extravagantes Interior ...

STUTTGART

Imposant thront der neue Bau über dem Mailänder Platz: neun Stockwerke hoch, ein beeindruckender Kubus aus Beton und matten Glasbausteinen, den der südkoreanische Architekt Eun Young Yi entworfen hat. Der alte Standort im Wilhelmshauspalais war zu klein geworden, jetzt strahlt (nachts in Blau) der neue Bücherpalast mit modernster Technik und Extras wie Nachtausleihe, Showroom für Workshops, Expertenrunden und einer Dachterrasse mit Blick auf die Stadt. Tipp: Die App zum Audioguide herunterladen und die Bibliothek mit dem Smartphone erkunden. Tel. 0711/216-911 00, www1.stuttgart.de/stadtbibliothek



Hamburg Sie holen Arbeiten internationaler Künstler nach Hamburg: Monika Brune und Jan van Rossem zeigen in ihrer Galerie für Contemporary Design Art, der „The Quick Brown Fox Jumps Over The Lazy Dog Gallery“, spannende Kreationen, z. B. von Piete Bergmans (der Schreibtisch „Light Blub Table“, links) oder von Front („Sundial“: eine Uhr, deren Ziffern senkrecht stehen und erst durch ihren Schatten sichtbar sind, ganz links). In der Bar gibt es Snacks und Drinks, häufig auch Live-Musik. Wexstr. 28, Tel. 0151/22633399, www.lazydog-gallery.com

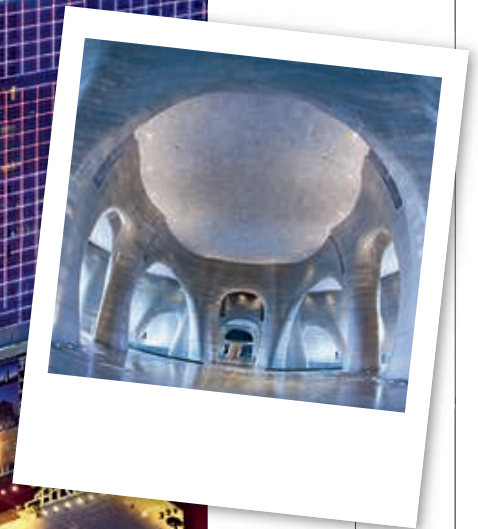
WIEN Es ist das jüngste und am dynamischsten wachsende Kulturareal Wiens: das Gelände der ehemaligen Ankerbrotfabrik. Neuester Zuwachs ist die Galerie Ostlicht von Peter Coeln, ein Zentrum für zeitgenössische Fotografie, gestaltet von Architekt Gregor Eichinger. Das wechselnde Ausstellungsprogramm legt den Fokus auf die Zusammenarbeit mit Künstlern, die sich dem Medium der Fotografie sowohl technisch als auch konzeptionell nähern. Dazu gibt es eine frei zugängliche Fachbibliothek, einen Bookshop und eine Bar – der ideale Treffpunkt für alle Fotografieinteressierten! Absberggasse 27, Tel. 0043/1/996 20 66, Programm unter: www.ostlicht.at



Noch mehr coole Locations

SHANGHAI

Ein gigantisches Aushängeschild für die Architektur des 21. Jahrhunderts wollten der bekannte Architekt Arata Isozaki und die erfolgreiche Zendai Group mit dem Himalaya Center im trendigen Stadtteil Pudong schaffen. Im Designmittelpunkt steht hier der Einklang von Natur und Architektur, ein dreidimensionaler „städtischer Wald“ aus organisch geformten Säulen bildet das Highlight des Centers und ist zugleich das faszinierende Eingangsportal zum „Jumeirah Himalayas Hotel“ (mit 401 Zimmern und Suiten). Auf 29 000 m² befinden sich außer dem Hotel eine riesige Shopping-Mall, ein Kunstmuseum (mit Fokus auf zeitgenössische chinesische Künstler) und das DaGuan Theater, in dem traditionelle chinesische Theaterkunst auf die Bühne gebracht wird. www.zendaihimalayas.com



Paris

Antoine Brault und Geoffroy Sciard haben sich mit dem stylischen „Jules & Jim Hotel“ einen Lebensraum erfüllt. Nur 23 Zimmer, verteilt auf drei Gebäude, hat das exklusive Hotel, das im 3. Arrondissement und somit im Herzen von Paris liegt. Der Clou: Das Hotel ist auch Kunst-Hotspot, denn hier werden Ausstellungen aus den verschiedensten Galerien der Stadt verlängert – Kunstinteressierte bekommen quasi eine zweite Chance, spannende Werke zu erleben. Cooles Design findet sich natürlich auch in den Zimmern: puristisch und clean, die Bar glänzt dagegen im Charme der 1950er-Jahre. 11, Rue des Gravilliers, Tel. 0033/14454 1313, www.hoteljulesetjim.com

MONTPELLIER

Ein Kulturzentrum und Verwaltungsgebäude der besonderen Art: Im September eröffneten Top-Architektin Zaha Hadid und André Vezinhet, Head of the Department of Hérault, das Pierres Vives in Montpellier mit (unter anderem) dem Stadtarchiv und einer öffentlichen Bibliothek. Der architektonische Hingucker mit futuristischem Konstrukt, wellenartigem Beton und grünem Glas passt perfekt in die Umgebung der südfranzösischen Stadt, die von der „New York Times“ als einer der „Best Places to visit in 2012“ ausgezeichnet wurde. Highlight: die gläsernen Leseräume im 1. Stock. 907, Avenue du Professeur Blayac, mehr Infos unter: <http://pierresvives.herault.fr>



London

Gerade galt er noch als Geheimtipp und „Koch der Zukunft“, jetzt hat Ollie Dabbous sein erstes eigenes Restaurant eröffnet. Und ganz England pilgert in den neuen Gourmetempel, schließlich hat die gefürchtete Restaurantkritikerin Fay Maschler ihm volle 5 Sterne verliehen – ein seltenes Lob. Der Kochstil des 31-Jährigen, der u. a. im berühmten „Noma“ gelernt hat, ist leicht und reduziert. So auch der Look in Dabbous' Restaurant: kühles Industriedesign trifft auf warmes Holz. 39 Whitfield Street, Tel. 0044/20/73 23 15 44, www.dabbous.co.uk



LOS ANGELES

Hier gibt's was auf die Ohren! Die Sonos Studios haben ihren Fokus komplett auf den Hörgenuss gerichtet. So treffen Musik, Kunst und Technologie zusammen: Neueste Innovationen der drahtlose Audioanlagen spezialisierten Firma können ausprobiert werden, dazu gibt es professionelle Sound-Vorführungen oder Listening Partys sowie spannende Ausstellungen und Kooperationen mit den Kreativen der Musikbranche. www.sonos-studio.com



TOKIO

Nach dem Londoner Vorbild wurde das japanische Pendant, der Dover Street Market Ginza, gestaltet. Auf 1300 m² werden über 60 Marken offeriert (ganz l.: Tasche von Delvaux, T-Shirt von Comme des Garçons), darunter edle Klassiker wie Balenciaga oder Louis Vuitton, aber auch coole Newcomer. Gleichzeitig ist der Store auch eine Art Kunsthalle. Verantwortlich für das Gesamtdesign ist Rei Kawakubo von Comme des Garçons, der „eine Atmosphäre des schönen Chaos“ geschaffen hat. www.doverstreetmarket.com/ginza